

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort	III
---------------	-----

I. Allgemeines zu Rechtsmitteln nach der Strafprozessordnung

A. Einleitung	3
1. Anfechtungsgegenstände	3
2. Ausgangspunkt: Schöffengerichtliches Verfahren.....	4
3. Rechtszug der Strafprozessordnung	5
B. Verfassen von Rechtsmitteln	6

II. Rechtsmittel gegen Urteile der Kollegialgerichte

A. Kollegialgerichte	7
B. Bestandteile des schöffengerichtlichen Urteils.....	7
1. Urteilsspruch.....	8
2. Feststellung des Sachverhalts.....	8
3. Begründung der Beweismwürdigung	8
4. Rechtliche Beurteilung	8
5. Strafbemessung (Privatbeteiligungszuspruch) und Kosten	8
6. Abgrenzung der Urteilsbestandteile.....	9
C. Bestandteile des geschworenengerichtlichen Urteils	9
1. Wahrspruch	9
2. Schuld- oder Freispruch.....	10
3. Rechtliche Beurteilung	10
4. Strafbemessung (Privatbeteiligungszuspruch) und Kosten	10
5. Unterschiede zum schöffengerichtlichen Urteil	10
D. Unterscheidung Nichtigkeitsbeschwerde und Berufung.....	11
1. Nichtigkeitsbeschwerde	11
2. Berufung	11
E. Struktur der Nichtigkeitsbeschwerde im schöffengerichtlichen Verfahren.....	12
1. Zielrichtung.....	12
a. Ordentliches Rechtsmittel	12
b. Aufsteigendes Rechtsmittel	12
c. Aufschiebende Wirkung	12
2. Taxative Aufzählung der Nichtigkeitsgründe	12
3. Formelle Nichtigkeitsgründe.....	13
4. Materiellrechtliche Nichtigkeitsgründe	13
a. Fehler in der rechtlichen Beurteilung	14
b. Unzureichende Feststellungen	14
aa. Rechtsfehler mangels Feststellungen.....	14
bb. Feststellungsmangel	15
5. Relative Nichtigkeitsgründe.....	16
6. Absolute Nichtigkeitsgründe.....	17
7. Rügepflichtige Nichtigkeitsgründe.....	18
a. Ausblick auf das bezirksgerichtliche Verfahren	20

b. Ausblick auf das Verfahren vor dem Einzelrichter des Landesgerichts...	20
8. Beschwer.....	20
F. Nichtigkeitsbeschwerde im schöffengerichtlichen Verfahren – Schema	21
1. Schaubild zu den Nichtigkeitsgründen	21
2. Erläuterung zur Schaubildstruktur.....	21
G. Nichtigkeitsgründe im schöffengerichtlichen Verfahren	22
1. § 281 Abs 1 Z 1 StPO: Nicht gehörige Gerichtsbesetzung; Ausgeschlossenheit eines Richters.....	22
2. § 281 Abs 1 Z 1 a StPO: Missachtung der notwendigen Verteidigung während der Hauptverhandlung.....	24
3. § 281 Abs 1 Z 2 StPO: Verlesung von Schriftstücken über eine nichtige Erkundigung oder Beweisaufnahme im Ermittlungsverfahren.....	26
4. § 281 Abs 1 Z 3 StPO: Missachtung von Verfahrensvorschriften, deren Verletzung ausdrücklich mit Nichtigkeit bedroht ist	28
a. § 140 Abs 1 Z 4 StPO: Unzulässige Verwendung von Ergebnissen der Überwachung einer Telekommunikation	29
b. § 159 Abs 3 StPO: Missachtung des Zeugnisenstschlagsrechts nach § 156 Abs 1 Z 1 oder nach § 157 Abs 1 Z 2–5 StPO	30
c. § 221 Abs 2 StPO: Missachtung der Vorbereitungsfrist für die Hauptverhandlung.....	31
d. § 252 Abs 1 und 4 StPO: Verlesung von Protokollen und Gutachten ohne Ausnahmetatbestand und Verstoß gegen das Umgehungsverbot .	32
e. § 260 Abs 1 StPO: Unzureichende Individualisierung des Urteils	34
f. § 427 Abs 1 StPO: Unzulässigkeit eines Abwesenheitsverfahrens	34
5. § 281 Abs 1 Z 4 StPO – „Verfahrensrüge“: Bekämpfung der Ablehnung von in der Hauptverhandlung gestellten Anträgen.....	35
a. Vorbemerkungen zur Antragstellung.....	35
aa. Bezeichnung von Beweismittel, Beweisthema und Verknüpfung.....	36
bb. Entscheidende (= schuld- oder subsumtionsrelevante) Tatsache	37
cc. Erheblicher (= beweiswürdigungsrelevanter) Umstand.....	37
dd. Verknüpfung von Beweismittel mit Beweisthema	38
ee. Erkundungsbeweis	39
ff. Aussagepsychologisches Gutachten	39
gg. Zweitgutachten	40
hh. Wiederholung einer kontradiktorischen Vernehmung.....	40
ii. Durchsetzung von Beweisverböten	41
jj. Erweiterte Antragsbegründung.....	41
b. Beweisanträge im Ermittlungsverfahren	42
aa. Eingeschränkte Beweiserhebungspflicht	42
bb. Sonderfälle gerichtlicher Beweisaufnahmen im Ermittlungs- verfahren.....	43
cc. Durchsetzung von Beweisanträgen im Ermittlungsverfahren.....	43
c. Beweisanträge im Hauptverfahren	43
aa. Zeitpunkt der Antragstellung.....	43
bb. Bekämpfung der Abweisung von Beweisanträgen	44
cc. Anträge des Privatbeteiligten.....	46
dd. Manuduktionspflicht im Einzelrichterverfahren bei unvertretenen Angeklagten	47
6. § 281 Abs 1 Z 5 StPO – „Mängelrüge“: Fehlerhafte Begründung einer entscheidenden Tatsache oder eines erheblichen Umstands im Urteil.....	47

a. Z 5 erster Fall – Undeutliche Begründung	48
b. Z 5 zweiter Fall – Unvollständige Begründung	50
c. Z 5 dritter Fall – Widersprüchliche Begründung	53
d. Z 5 vierter Fall – Keine oder unzureichende Begründung	54
e. Z 5 fünfter Fall – Aktenwidrige Begründung	56
7. § 281 Abs 1 Z 5 a StPO – „Tatsachen- und Aufklärungsrüge“: Erhebliche Bedenken gegen die Beweiswürdigung	59
8. § 281 Abs 1 Z 6 StPO: Unrichtiges Unzuständigkeitsurteil	61
9. § 281 Abs 1 Z 7 StPO: Fehlende Erledigung der Anklage	63
10. § 281 Abs 1 Z 8 StPO: Anklageüberschreitung	65
a. Verstoß gegen §§ 263, 267 StPO	65
b. Missachtung des § 262 StPO	66
11. § 281 Abs 1 Z 9 lit a StPO – „Rechtsrüge“: Unrichtige rechtliche Beurteilung mangels Strafbarkeit	68
a. Fehlende Strafbarkeit	68
b. Rechtsfehler mangels Feststellungen	70
12. § 281 Abs 1 Z 9 lit b StPO – „Rechtsrüge“: Unrichtige rechtliche Beurteilung – Vorliegen von Strafbefreiungsgründen	71
a. Fehlende Strafbarkeit	71
b. Feststellungsmangel	73
c. Abgrenzung § 281 Abs 1 Z 9 lit a und b sowie Z 10 versus § 281 Abs 1 Z 5	74
aa. Rechtsfehler mangels Feststellungen	74
bb. Feststellungsmangel	75
cc. Begründungsmangel	76
13. § 281 Abs 1 Z 9 lit c StPO: Fehlen der Anklageberechtigung	77
14. § 281 Abs 1 Z 10 StPO – „Subsumtionsrüge“: Unrichtige rechtliche Beurteilung – Strafbarkeit nach einem anderen Strafgesetz	77
15. § 281 Abs 1 Z 10 a StPO – „Diversionsrüge“: Nichtanwendung der Diversionsbestimmungen	82
16. § 281 Abs 1 Z 11 StPO – „Sanktionsrüge“: Gesetzwidrige Strafzumessung	85
H. Struktur der Nichtigkeitsbeschwerde im geschworenengerichtlichen Verfahren	88
1. Taxative Aufzählung	88
2. Formelle Nichtigkeitsgründe	89
3. Materiellrechtliche Nichtigkeitsgründe	89
a. Rechtsfehler mangels Feststellungen	90
b. Kein Feststellungsmangel	90
4. Relative Nichtigkeitsgründe	91
5. Absolute Nichtigkeitsgründe	91
6. Rügepflichtige Nichtigkeitsgründe	91
7. Subsidiäre Geltung der schöffengerichtlichen Verfahrensregeln	91
I. Nichtigkeitsbeschwerde im geschworenengerichtlichen Verfahren – Schema	91
1. Allgemeines	91
2. Schaubild zu den Nichtigkeitsgründen	92
J. Nichtigkeitsgründe im geschworenengerichtlichen Verfahren	92
1. § 345 Abs 1 Z 1–3 StPO	92
2. § 345 Abs 1 Z 4 StPO	93
3. § 345 Abs 1 Z 5 StPO	93

4. § 345 Abs 1 Z 6 StPO – „Fragenrüge“: Unrichtige oder fehlerhafte Fragestellung an die Geschworenen	93
5. § 345 Abs 1 Z 7 StPO:	96
6. § 345 Abs 1 Z 8 StPO – „Instruktionsrüge“: Unrichtige Rechtsbelehrung	96
7. § 345 Abs 1 Z 9 StPO: Undeutlicher, unvollständiger oder in sich widersprüchlicher Wahrspruch	98
8. § 345 Abs 1 Z 10 StPO: Unrichtige Einleitung oder Unterlassung des Monitурverfahrens	98
9. § 345 Abs 1 Z 10 a StPO – „Tatsachenrüge“	99
10. § 345 Abs 1 Z 11 lit a StPO – „Rechtsrüge“	100
11. § 345 Abs 1 Z 11 lit b StPO – „Rechtsrüge“	101
12. § 345 Abs 1 Z 12–13 StPO	101
K. Verfahrensablauf bei der Nichtigkeitsbeschwerde	101
1. Anmeldung	101
2. Ausführung	102
a. Einmaligkeit der Rechtsmittelausführung	102
b. Deutliche und bestimmte Bezeichnung der Nichtigkeitsgründe	103
c. Argumentation anhand der Urteilsannahmen	104
d. Darstellung eines Feststellungsmangels	104
3. Neuerungsverbot	106
4. Gegenausführungen	106
5. Verfahrensgang beim Obersten Gerichtshof	106
6. Entscheidung des Obersten Gerichtshofs	107
L. Struktur der Berufung im kollegialgerichtlichen Verfahren	108
1. Anwendungsbereich der Berufung	108
2. Berufung wegen des Ausspruchs über die Strafe	108
3. Berufung wegen des Ausspruchs über privatrechtliche Ansprüche	109
4. Exkurs: Beweisanträge zur Strafrage und zu privatrechtlichen Ansprüchen	109
a. Antragserfordernisse in erster Instanz	109
b. Anfechtung bei Abweisung	110
c. Abgrenzung zur Nichtigkeitsbeschwerde des Privatbeteiligten	110
d. Abgrenzung zur Nichtigkeitsbeschwerde des Angeklagten	111
5. Verbundene Beschwerde	111
M. Verfahrensablauf bei der Berufung im kollegialgerichtlichen Verfahren	111
1. Anmeldung	111
2. Ausführung	112
3. Kein Neuerungsverbot	112
4. Gegenausführungen	113
5. Funktionale Zuständigkeit bei der Berufung	113
a. Berufung ohne Nichtigkeitsbeschwerde	113
b. Nichtigkeitsbeschwerde verbunden mit einer Berufung	113
6. Verfahren beim Obersten Gerichtshof	113
7. Verfahren beim Oberlandesgericht	113
8. Entscheidung des Berufungsgerichts	114

III. Berufung gegen Urteile des Einzelrichters oder des Bezirksgerichts

A. Struktur der Berufung gegen Urteile des Einzelrichters oder des Bezirksgerichts	115
1. Allgemeines	115

2. Berufungsvarianten.....	115
B. Berufung wegen Nichtigkeit	115
1. Vorbemerkungen.....	115
2. § 468 Abs 1 Z 1 iVm § 281 Abs 1 Z 1 StPO.....	116
3. § 468 Abs 1 Z 1 StPO.....	116
4. § 468 Abs 1 Z 2 StPO.....	117
5. § 489 Abs 1 iVm § 281 Abs 1 Z 1 a StPO	117
6. § 489 Abs 1 iVm § 281 Abs 1 Z 2 StPO.....	118
7. § 468 Abs 1 Z 2 a StPO	118
8. § 468 Abs 1 Z 3 StPO.....	118
9. § 468 Abs 1 Z 3 bzw § 489 Abs 1 iVm § 281 Abs 1 Z 4 und 5 StPO.....	119
10. Keine Anwendung von § 281 Abs 1 Z 5 a StPO.....	120
11. § 468 Abs 1 Z 3 bzw § 489 Abs 1 iVm § 281 Abs 1 Z 6–11 StPO.....	120
C. Berufung wegen des Ausspruchs über die Schuld (Schuldberufung).....	120
1. Zielrichtung.....	120
2. Kein Neuerungsverbot	120
3. Abgrenzung Mängelrüge – Schuldberufung.....	121
D. Berufung wegen des Ausspruchs über die Strafe.....	122
E. Berufung wegen des Ausspruchs über die privatrechtlichen Ansprüche.....	122
F. Verfahrensablauf bei der Berufung gegen Urteile des Einzelrichters des Landesgerichts oder des Bezirksgerichts.....	122
1. Anmeldung	122
2. Ausführung	123
3. Gegenausführungen.....	123
4. Funktionale Zuständigkeit bei der Berufung	123
a. Urteile des Einzelrichters des Landesgerichts.....	123
b. Urteile des Bezirksgerichts.....	123
5. Verfahren vor dem Berufungsgericht.....	124
6. Entscheidung des Berufungsgerichts.....	125

IV. Beschwerde gegen Beschlüsse

A. Bestandteile des Beschlusses	126
B. Schema des Beschlusses.....	127
C. Struktur der Beschwerde	127
1. Ordentliches Rechtsmittel.....	127
2. Aufsteigendes Rechtsmittel.....	128
3. Keine aufschiebende Wirkung	128
D. Anfechtungsbereich	128
1. Erstinstanzliche Beschlüsse.....	128
2. Grundsatz der Anfechtbarkeit.....	128
3. Prozessleitende Verfügung	129
E. Ablauf des Beschwerdeverfahrens	129
1. Beschwerdelegitimation	129
2. Begründungspflicht.....	130
3. Formlosigkeit.....	131
4. Anmeldung – Ausführung.....	131
5. Kein Neuerungsverbot – Keine Einmaligkeit der Rechtsmittel- ausführung	132
6. Rechtsmittelfrist	133
7. Zweiseitigkeit	133

8. Entscheidung des Beschwerdegerichts.....	134
a. Meritorische Entscheidung.....	134
b. Ausnahmen – Kassatorische Entscheidungen	135

V. Grundrechtsbeschwerde

A. Struktur der Grundrechtsbeschwerde	136
1. Rechtsbehelf.....	136
2. Bezugspunkte der Beschwerde	136
3. Überprüfung der Rechtmäßigkeit.....	137
4. Anfechtungskriterien.....	138
B. Anfechtungspunkte bei der Grundrechtsbeschwerde.....	139
1. Zielrichtung.....	139
2. Dringender Tatverdacht.....	139
a. Definition	139
b. Feststellung	140
c. Begründung	141
d. Rechtliche Beurteilung	145
3. Haftgrund.....	147
a. Sachverhaltsbezug und Begründung	147
b. Rechtliche Beurteilung	148
4. Unverhältnismäßigkeit.....	148
a. Eckpunkte der Unverhältnismäßigkeit.....	148
b. Sonderfall gelindere Mittel	150
5. Verstoß gegen das Beschleunigungsgebot	150
6. Verspätete Enthftung.....	151
7. Sonstige Verletzungen des Grundrechts auf persönliche Freiheit	152
C. Verfahrensablauf bei der Grundrechtsbeschwerde	152
1. Rechtsmittelfrist	152
2. Begründungspflicht.....	153
3. Ausschöpfung des Instanzenzugs	153
4. Neuerungsverbot – Einmaligkeit der Ausführung.....	154
5. Verteidigerpflicht	154
6. Einbringung	154
7. Entscheidung durch den Obersten Gerichtshof	155

VI. Überblick zu wichtigen anderen Rechtsbehelfen

A. Einspruch gegen die Anklageschrift	156
1. Anklageschrift	156
2. Strafantrag	156
3. Einspruchsfrist.....	156
4. Einspruchsgründe	157
5. Entscheidung über den Einspruch.....	158
6. Sonderfall § 281 a StPO	158
7. Beneficium cohaesionis	159
8. Implizierte Haftbeschwerde.....	159
B. Einspruch gegen ein Abwesenheitsurteil	159
1. Abwesenheitsurteil des Landesgerichts.....	159
a. Stattgebung	160
b. Zurückweisung	160

2. Abwesenheitsurteil des Bezirksgerichts	160
a. Stattgebung	160
b. Zurückweisung	160
C. Ordentliche Wiederaufnahme	161
1. Wiederaufnahme zugunsten des Angeklagten – § 353 StPO	161
2. Wiederaufnahme zum Nachteil des Angeklagten	161
a. § 352 StPO	161
b. §§ 355 f StPO	161
c. Voraussetzungen	161
3. Entscheidung	162
a. Wiederaufnahme des Ermittlungsverfahrens	162
b. Wiederaufnahme des mit Urteil beendeten Verfahrens	162
4. Rechtsmittelmöglichkeit	162
5. Folgen	162
D. Außerordentliche Wiederaufnahme	163
1. Entscheidungsgrundlage	163
2. Verfahrensablauf	163
E. Nichtigkeitsbeschwerde zur Wahrung des Gesetzes	163
1. Zielrichtung	163
2. Anfechtungspunkte	164
3. Entscheiden des Obersten Gerichtshofs	164
4. Verfahrensablauf	165
F. Erneuerung des Strafverfahrens – Urteil des EGMR	165
1. Entscheidungsgrundlage	165
2. Verfahrensablauf	165
G. Erneuerung des Strafverfahrens – ohne Urteil des EGMR	165
1. Zielrichtung	165
2. Voraussetzungen zur Antragsstellung	166
H. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	167
1. Zielrichtung	167
2. Antragsberechtigte	168
3. Entscheidung	168
Stichwortverzeichnis	169